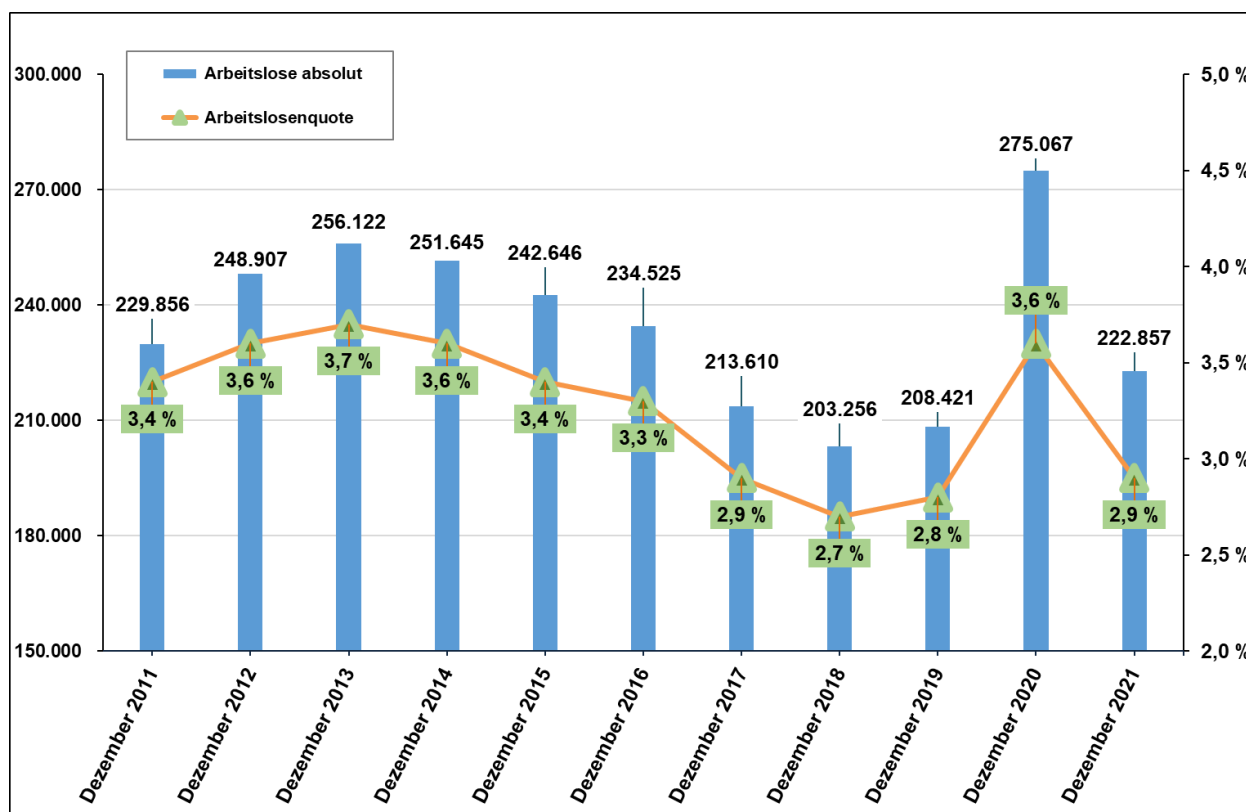




Bayerns Arbeitsmarkt im Dezember 2021

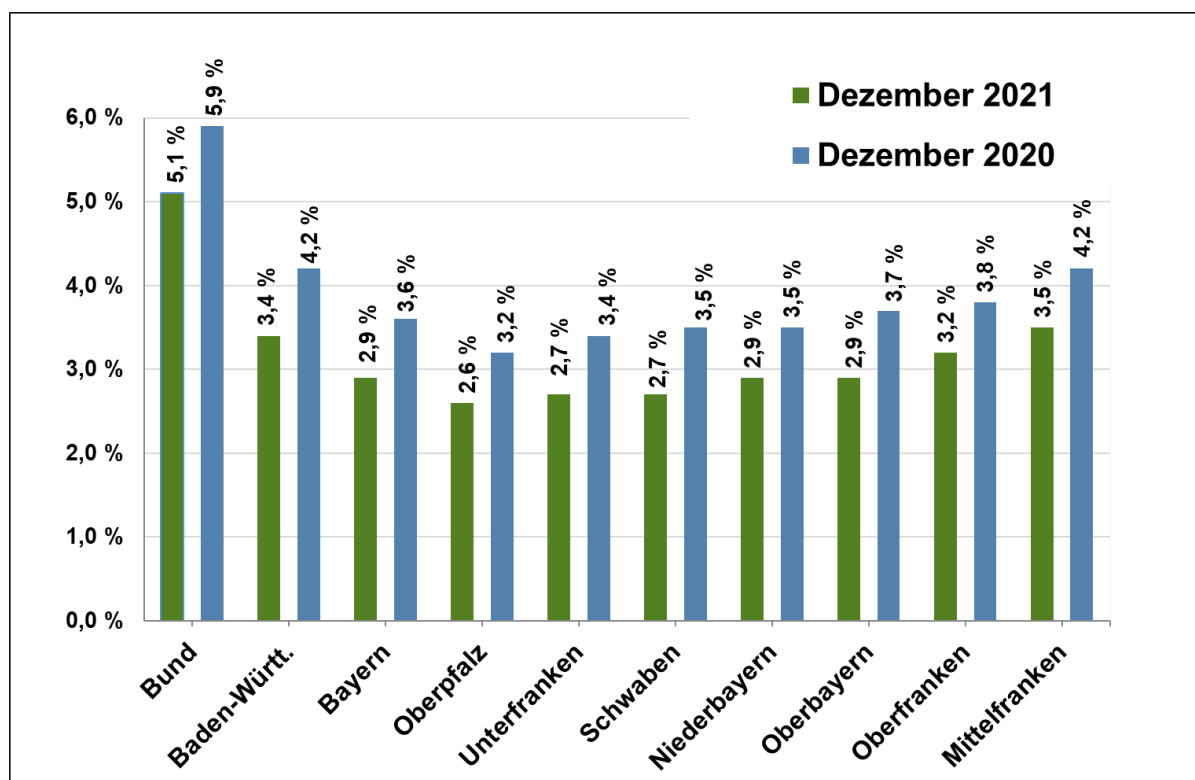
- Die **Arbeitslosenquote** liegt mit 2,9 % **auf dem Niveau des Vormonats** (November 2021: 2,9 %) und **sehr deutlich unter dem Vorjahreswert** (Dezember 2020: 3,6 %).
- Mit aktuell 222.857 Arbeitslosen **steigt die Arbeitslosigkeit** im Vormonatsvergleich **leicht** an (+ 6.587 Menschen bzw. + 3,0 %). Der Anstieg zum Vormonat ist im Dezember aufgrund des einsetzenden Winters **saisonüblich**. Die sich ausbreitende Omikron Variante schlägt sich momentan noch nicht auf den Arbeitsmarkt nieder, allerdings zeigen sich pandemiebedingte Entwicklungen erst mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung auf dem Arbeitsmarkt.
- Das **Niveau des Vorjahres** wird sehr **deutlich unterschritten**. Gegenüber Dezember 2020 ist die Arbeitslosigkeit um rund 52.200 Personen bzw. 19,0 % **niedriger**.
- Die **Arbeitslosenquote** für den **Jahresdurchschnitt 2021** liegt mit **3,5 %** erfreulicherweise um 0,1 %-Punkte **niedriger als im Jahr 2020** (3,6 %). Der bayerische Arbeitsmarkt konnte sich in der zweiten Jahreshälfte von den **Auswirkungen der Corona-Pandemie** etwas **erholen**.

Abb. 1: Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf



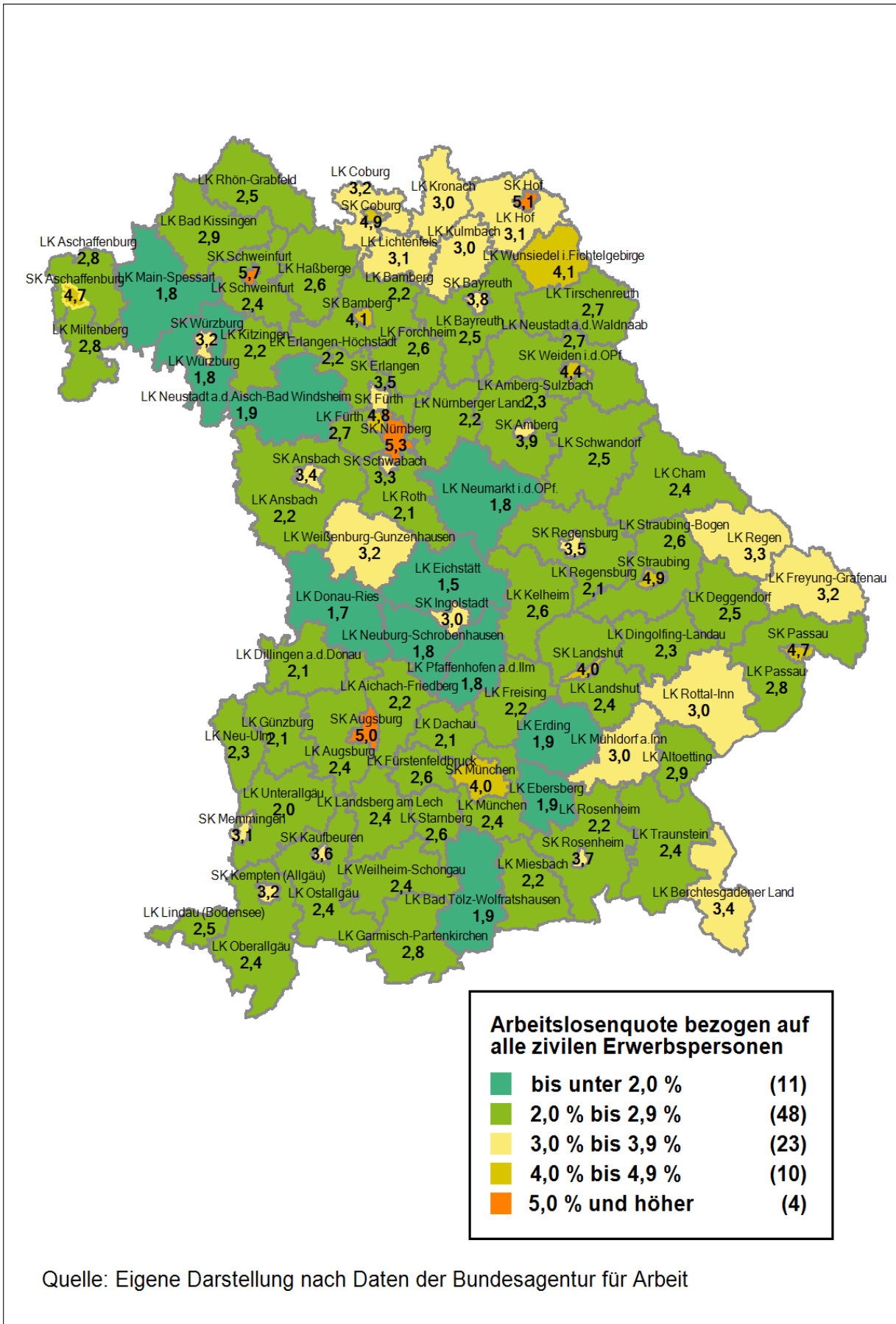
- **Konjunkturelle Kurzarbeit:** Im Dezember 2021 haben infolge der Maßnahmen zur Eindämmung der vierten Corona-Welle wieder deutlich **mehr Betriebe Kurzarbeit** angemeldet. Die Zahl **neuer Anzeigen auf Kurzarbeit** liegt im Dezember 2021 bei rund **5.400 betrieblichen Anzeigen** für rund **59.200 Personen**. Dies entspricht gegenüber November einer Zunahme von 57,3 % (Betriebe) bzw. 46,5 % (Personen). Nach aktuellen Hochrechnungen waren **im September 2021** insgesamt rund **135.600 Beschäftigte** in rund **17.300 Betrieben** in Bayern in Kurzarbeit.
- **Bayern liegt** mit einer Arbeitslosenquote von 2,9 % – weiterhin sehr deutlich **vor Baden-Württemberg** (3,4 %) – **bundesweit an der Spitze** und weit unter dem Bundesdurchschnitt (5,1 %).
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** kann die **Oberpfalz** mit einer Quote von 2,6 % auf die **niedrigste Arbeitslosigkeit** verweisen. Die Arbeitslosenquote liegt in allen Regierungsbezirken erfreulicherweise **deutlich unter dem Niveau des Vorjahres**. Die **Spreadung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 0,9 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **sehr niedrigem Niveau**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken



- Im Berichtszeitraum können **59 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 61 %) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** liegt mit einer Arbeitslosenquote von 1,5 % **bundesweit an der Spitze**.

Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im Dezember 2021



- Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** bewegt sich im Dezember weiterhin **auf hohem Niveau**: Mit 140.120 gemeldeten offenen Stellen sind im Vergleich zum November 195 bzw. 0,1 % etwas mehr Stellen im Bestand. Im Vergleich zum Vorjahr wurden **deutlich mehr Arbeitsstellen** (+ 49,7 %) gemeldet. Allerdings ist ein Großteil der Stellenmeldungen (über 75 %) für Fachkräfte, Spezialisten bzw. Experten ausgeschrieben.
- Nach **aktuellen Hochrechnungen** waren im Oktober **5.837.000 Menschen** in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Das sind leichte 0,1 % **mehr als im Vormonat** und 1,3 % **mehr als im Vorjahr**.
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** von 2,0 % sind rund 7.800 junge Menschen weniger arbeitslos als im Vorjahr (- 32,0 %). Die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) reduziert sich zum Vorjahr um 9,5 % bzw. absolut um rund 9.700 Personen. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen** reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,2 % bzw. absolut um rund 800 Menschen. Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** ist im Vergleich zum November rückläufig, aber noch deutlich höher als im Vorjahr (+ 8,5 % bzw. absolut rund + 5.300). Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 69.000 Personen. Dies ist im Vorjahresvergleich ein Rückgang um rund 16.500 Personen bzw. 19,3 %.
- Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,0 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mehr als doppelt so hoch und beträgt 6,7 %.

Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählte Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr

